

BAUFORMEN STAPELKRANE

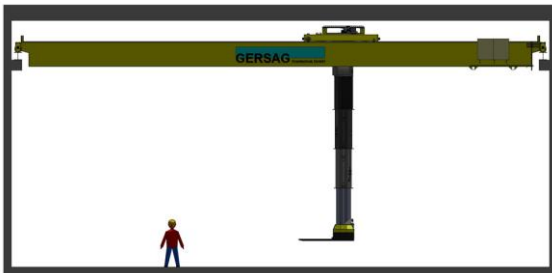
Das Hauptbauteil, welches den Stapelkran vom Standardkran unterscheidet, ist der teleskopier-bare Hubmast. Dieser Teleskopmast lässt das geführte Bewegen von unterschiedlichen Lasten zu. Wir möchten Ihnen hier ein paar Möglichkeiten zu folgenden Komponenten aufzeigen:

- Kranbrücke
- Anbaugeräte

KRANBRÜCKE

Die Kranbrücke kann als Ein- oder Zweiträgerkranbrücke ausgeführt werden. Für geringere Traglasten und manuellen Betrieb eignet sich die Einträgerkranbrücke. Die Laufkatze wird als Winkelkatze ausgeführt, wobei der Teleskopmast seitwärts neben der Brücke hochgezogen wird, um eine optimale Hubhöhe zu gewährleisten.

Die Zweiträgerkranbrücke wird im oberen Traglastbereich eingesetzt. Zudem wird mit dieser Brückenkonstruktion eine höhere Wiederholgenauigkeit beim Positionieren erreicht, womit sich diese Bauart für den automatischen Betrieb eignet.



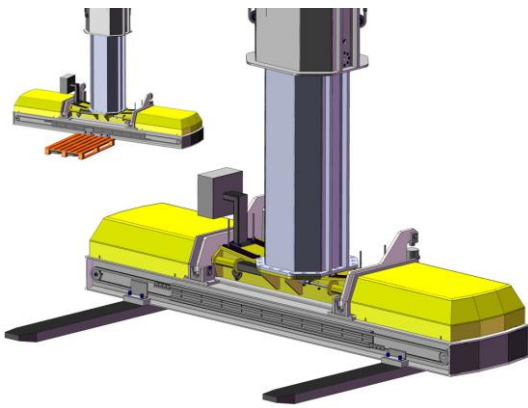
ANBAUGERÄTE

Je nach Last, welche zu heben ist, sind unterschiedliche Anbaugeräte möglich:

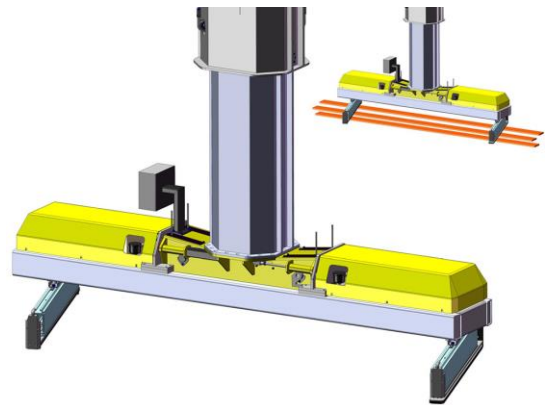
- Gabelträger
- Vakuumgeräte
- Magnete
- Greifer
- Schnellwechselsysteme
- etc.

Universell einsetzbar ist der Gabelträger. Mit ihm lassen sich von der Europalette bis zum Holzstapel die unterschiedlichsten Lasten bewegen. Dieser Gabelträger ist mit verschiedenen Optionen ausrüstbar wie Gabelneigung, Gabelschwenken, Klemmbacken für zum Beispiel Blechpakete, verstellbarer Gabelabstand, beschichteten Gabelzinken usw. Siehe auch [Vorteile des Stapelkrans](#), hier sind die einzelnen Optionen erläutert.

Für spezielle Einsatzgebiete sind auf den Anwendungsfall konzipierte Vakuumgeräte oder Magnete oft die sinnvolle Lösung. Mit ihnen lassen sich zum Beispiel einzelne Balken oder auch ganze Platten einfach und sicher präzise positionieren.



Gabelträger



Saugtraverse